

# ACP-Projekt (Advance Care Planning)

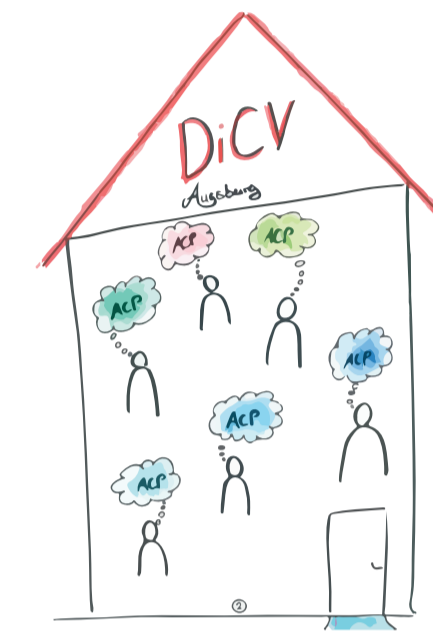
im Caritasverband für die Diözese Augsburg e.V.

## Ziel

Die Implementierung des §132g SGB V im Sinne der Caritashaltung als ein neues Element einer gelebten Hospiz- und Palliativkultur

## Ausgangslage

Einführung des § 132g und damit einer Refinanzierung im stationären Bereich



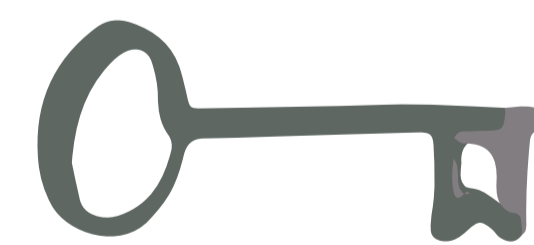
- Entstehung stark medizinrechtlich orientierter Konzepte zum §132g
- Ethische Diskussion zum §132g im DiCV → Ethikbroschüre
- Erkenntnis, dass die Ausbildung zur Berater\*in mit einer (ethischen) Implementierung des Angebots in die Einrichtungskultur einhergehen muss, um nachhaltig zu sein
- Zögerliche Einführung in den Einrichtungen

## Der Weg zum Ziel

### Organisationsentwicklung – Haltungsänderung auf allen Ebenen – Schulung nach dem Caritaskonzept

#### 2018

- Erste Auseinandersetzung mit dem Thema im DiCV als Querschnittsthema im Referat Teilhabe und Pflege und im Ethikkomitee
- Planung eines Implementierungsprojekts mit integrierter caritasspezifischer Schulung
- Einrichtung eines Projektteams im Referat Teilhabe und Pflege
- Enge Zusammenarbeit mit dem Referat Bildung und Entwicklung



#### 2019

- Einstellung einer Projektkoordinatorin
- Detailplanungen zum Inhalt der Implementierung
- Entscheidung, die Schulung der ACP-Berater\*innen in Zusammenarbeit mit der Kath. Akademie zu konzipieren und durchzuführen
- Auswahl der am Projekt teilnehmenden Einrichtungen
- Bewusste Einbindung ambulanter Dienste
- Finanzierungszusage durch den Bischöflichen Fonds

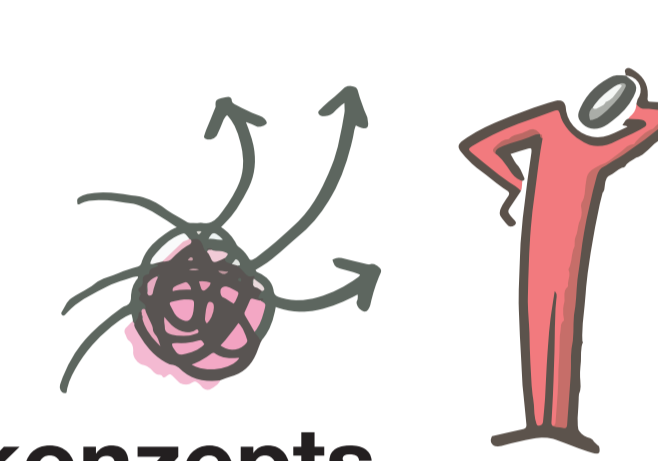
## → Projektstart im Herbst 2019

- **Kick- Off- Veranstaltung:**  
Kennenlernen, Projektablauf, Auftakt
- **1. Implementierungsmodul:**  
Ethik, Recht, Projektmanagement



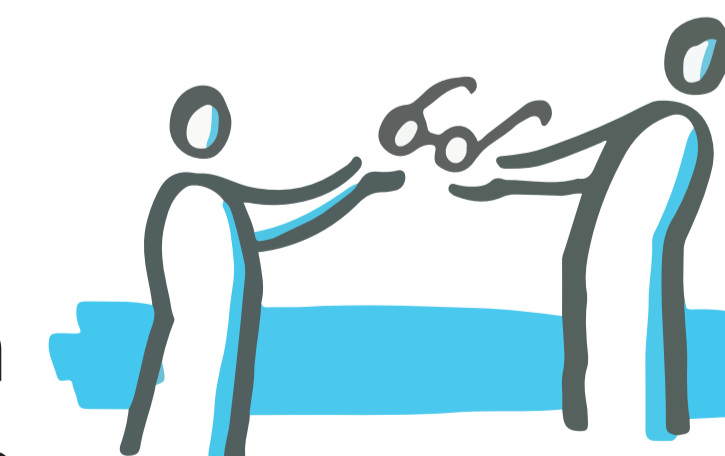
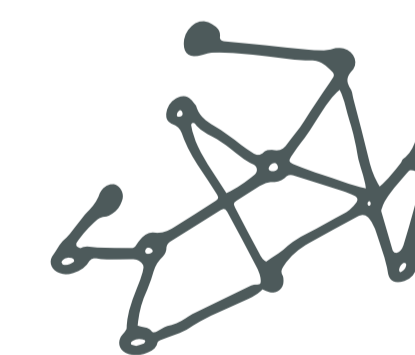
#### 2020

- **2. Implementierungsmodul: Kommunikation**
- **Videseminar zur Vorstellung des Schulungskonzepts mit den Implementierer\*innen zur engeren Verzahnung von Implementierung und Schulung**
- **Start der Berater\*innenschulung, 1. Modul**
- **Begleitung des Praxisteils 1 der Ausbildung**
- **3. Implementierungsmodul: Durchführung und Dokumentation (Bindeglied zwischen Schulung und Implementierung)**
- **2. Modul der Berater\*innenschulung**
- Einrichtungsgespräche in Präsenz oder per Video: **individuelles Coaching** der Einrichtungen in ihrem jeweiligen Implementierungsprozess zu ihren eigenen Themenschwerpunkten **nach dem GROW-Modell**

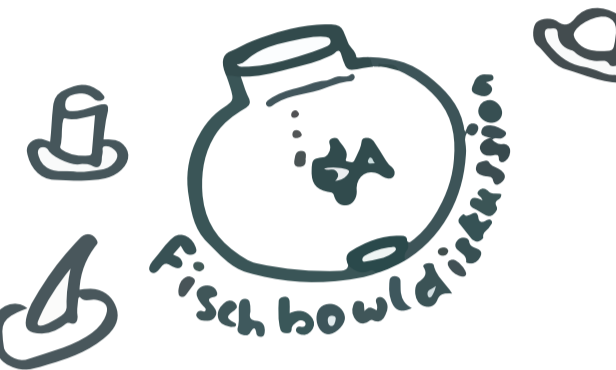


#### 2021

- **4. Implementierungsmodul: Kooperation und Vernetzung**
- **3. Modul der Berater\*innenschulung**
- **Zusätzliches Nachschulungsangebot** für Schulungsteilnehmer\*innen, die nicht an allen Ausbildungstagen teilnehmen konnten
- **5. Implementierungsmodul: Hospiz- und Palliativkultur**
- **Ausbildungsabschnitt 2 der Gesprächsbegleiter\*innenschulung:**  
7 eigenständig geführte, dokumentierte und mit der Referentin reflektierte Gesprächsprozesse



- **1. Plenartreffen der Schulungsteilnehmenden im Rahmen des 2. Ausbildungsabschnitts**
- **2. Plenartreffen der Schulungsteilnehmenden im Rahmen des 2. Ausbildungsabschnitts**
- **6. Implementierungsmodul: Ethik und Projektabschluss**  
Fishbowl-Diskussion zu ethischer Haltung und gesellschaftlichem Auftrag hinter ACP und Projektevaluation – Diskussionsgäste: Diözesan-Caritasdirektor Dr. Andreas Magg, Frau Christina Haubrich (MdL BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
- **Feierliche Abschlussveranstaltung mit externen Gästen:**  
Projektpräsentation, Konzeptpräsentation der Einrichtungen, Vortrag Prof. Dr. Andreas Lob-Hüdepohl (Mitglied des Deutschen Ethikrats)



#### ab November 2021

- Evaluation des Projekts
- Erstellung Projektbericht, Positionspapier

#### 2022

- interner Projektabschluss
- Verleihung der Zertifikate als qualifizierte Berater\*in gemäß §132g SGB V an die Schulungsteilnehmenden



#### Kontinuierlich

- **Reflexion und Entwicklung der hinter ACP stehenden ethischen Haltung**
- **Entwicklung einer eigenen Caritashaltung**
- **Vertretung in externen Gremien zu ACP**

